

Mittwoch, 7. März
Vortrag mit Dr. Ursula Kellner

Landesverband Niedersachsen e.V.
www.DGGL.org

Hannover, 15.2.2018

Als Hannover Vorbild war - das gartenkulturelle Erbe aus der Zeit des Wiederaufbaus

um 18:30 Uhr
im Künstlerhaus, Sophienstraße 2

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DGGL,

„die Nachkriegsmoderne“ ist 60 Jahre alt geworden, ein Alter, das gealterte Schönheit, Runzeln und Beschädigungen zeigt, und das Nachdenkliches zutage fördert, weil man mit Abstand auf die Dinge blickt.

Hannover spielte in der Wiederaufbaudebatte der deutschen Städte eine wichtige Rolle. Die Planer hatten Menschen erlebt, die in den engen Altstädten im Bombenfeuersturm elend umkamen. Der Wiederaufbau barg nun auch die Chance zu einer Modernisierung der Stadt. In Hannover wollte der Stadtbaurat Hillebrecht ein neues Verkehrssystem aufbauen, indem er die Verkehrsströme in neue Straßen „umbettete“. Das Aufbauprojekt wurde bundesweit wahrgenommen, Hillebrecht bekam eine Titelgeschichte im Spiegel.

Mit der ersten Gartenschau nach dem Krieg bekam Hannover 1951 einen modernen Stadtgarten, bis heute ein geliebtes und schützenswertes Gartendenkmal. Der Georgsplatz mit Belag, Brunnen und Pflanzbeeten und den ihn fassenden Gebäuden ist ebenfalls ein hochrangiges Dokument dieser Zeit. Wie gehen wir mit diesen Anlagen um? Lassen wir sie verfallen, zerstören wir sie sogar, indem wir die Innenstadt nun verdichten und die Plätze bebauen? Welche Fehleinschätzungen lagen dem Städtebau der 50er und 60er Jahre aus der heutigen Sicht zugrunde? Was wollen wir aus dieser Zeit erhalten und schließlich: Wie können wir dies bewerkstelligen?

Dr. Ursula Kellner war lange Jahre die Redakteurin der Fachzeitschrift Stadt + Grün. Sie hat an einem Dokumentationsprojekt zu öffentlichen Grünanlagen der 50er und 60er Jahre verantwortlich mitgearbeitet, in dem dokumentiert ist, wie reich und liebenswert der Gartenstil dieser Zeit war. Von den Bodenbelägen, über die Mauern und die Pflanzenverwendung, von der Möblierung über die Brunnenanlagen und Spielplätze, ja bis zur typischen Schriftverwendung in Broschüren: All diese Qualitäten können wir in Hannover und anderswo wieder neu entdecken lernen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und senden freundliche Grüße

Karin Degenhardt - Henning Dormann -

Martina Gollenstede - Klaus Hoffmann

